

Kooperationsvereinbarung „Bibliothek und Schule“

zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Bayerischen Bibliotheksverband über die Zusammenarbeit von Schulen und Schulbibliotheken mit den Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern

I. Präambel

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie der Bayerische Bibliotheksverband mit seinen Mitgliedsverbänden teilen die Auffassung, dass Schulen, Öffentliche Bibliotheken in kommunaler und kirchlicher Trägerschaft sowie Wissenschaftliche Bibliotheken gemeinsame Bildungsaufgaben erfüllen. Hierzu gehören im Rahmen einer zeitgemäßen Medien- und Persönlichkeitsbildung:

- die Vermittlung von Lesemotivation und Lesekompetenz,
- die Vertiefung von Lesefertigkeiten zur kompetenzorientierten Anwendung auf analoge und digitale Medien,
- der barrierefreie Zugang zu analogen und digitalen Medien für alle Schülerinnen und Schüler in ganz Bayern zur kompetenzorientierten Nutzung für schulische Zwecke,
- die Förderung von Medien- und Informationskompetenz, insbesondere zur effizienten Informationsrecherche und zum kritischen Umgang mit medial, insbesondere digital vermittelten Informationen,
- die systematische Hinführung zum wissenschaftlichen Arbeiten in der Oberstufe des Gymnasiums und denjenigen beruflichen Schulen, die eine Studienberechtigung verleihen.

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken und auch die Schulbibliotheken leisten als inner- und außerschulische Bildungs- und Lernorte einen wertvollen Beitrag, indem sie die Begegnung und Auseinandersetzung mit qualitätsvollen und altersgemäßen Medieninhalten in analoger und digitaler Form ermöglichen. Sie stellen ein attraktives Medienangebot zur Verfügung, das auch Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie aus bildungsfernen und sozial schwachen Milieus Bildungschancen eröffnet. Sie unterstützen schüleraktivierendes, entdeckendes sowie sozial kollaboratives Lernen einschließlich der Vermittlung moderner Medienkompetenzen. Auf diese Weise können Schlüsselqualifikationen für das lebenslange Lernen in der Informationsgesellschaft erworben werden. In allen bayerischen Schularten kommt der Arbeit in und mit Bibliotheken somit eine besonders hohe Bedeutung zu.

II. Beitrag des Staatsministeriums für Bildung und Kultus

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt den Auf- und Ausbau von Schulbibliotheken im Rahmen des Möglichen. Es befürwortet die Vermittlung von Bibliotheks Kompetenzen in allen Schularten und Fächern im Kontext einer umfassenden analogen und digitalen Medienbildung in Zusammenarbeit mit Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken.

In der Lehreraus- und -fortbildung sollen auf allen Ebenen und für alle Schularten Lehrgänge zur Leseförderung und nutzungsorientierten Bibliotheksarbeit als Aufgabe aller Fächer und der gesamten Schule angeboten werden. Dabei wird auch auf die unterschiedlichen Kooperationsmöglichkeiten von Schulen mit Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken eingegangen.

Im Rahmen von Schulentwicklung soll Bewusstsein geschaffen werden für den pädagogischen Wert einer analog und digital attraktiv ausgestatteten, gut verwalteten und in Unterricht und Schulleben integrierten Schulbibliothek. Gleiches gilt für die Notwendigkeit einer systematischen und von allen Fächern getragenen Vermittlung von Lesemotivation, Lese-, Medien- und Informationskompetenz. Dies und die Förderung eines medial gestützten, sozialen und kompetenzorientierten Lernens stellen zentrale Elemente der schulischen Qualitätsentwicklung dar.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt gemeinsame Projekte mit den Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken wie die Verleihung des Gütesiegels „Bibliotheken – Partner der Schulen“, des Gütesiegels „Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien“, den Bayerischen Schulbibliothekstag als zentrale Fachtagung und gemeinsame Informationsplattform. Hierbei wird auf die bewährten Kooperationsstrukturen im Rahmen der am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) angesiedelten Leseförderungsinitiative #lesen.bayern sowie auf Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP) zurückgegriffen.

Die schulbibliothekarische Fachberatung in Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) wird im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel durch Anrechnungsstunden für ausgewählte Lehrkräfte unterstützt.

III. Beitrag des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst befürwortet die Zusammenarbeit von Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken mit allen Schularten. Kooperierende, nutzungsorientierte Aktivitäten von Öffentlichen und – in den höheren Jahrgangsstufen – auch Wissenschaftlichen Bibliotheken mit Schulen werden empfohlen. Fachkräfte aus Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken können im Einvernehmen mit der Schulleitung in den Unterricht einbezogen werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt gemeinsame Projekte mit den Partnern wie die Verleihung des Gütesiegels „Bibliotheken – Partner der Schulen“, des Gütesiegels „Treffpunkt Schulbibliothek – Fit in Medien“, den Bayerischen Schulbibliothekstag als zentrale Fachtagung und gemeinsame Informationsplattform. Hierbei wird auf die bewährten Kooperationsstrukturen im Rahmen der am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) angesiedelten Leseförderungsinitiative #lesen.bayern zurückgegriffen. Die gemeinsamen Projekte werden bedarfsorientiert weiterentwickelt und an aktuelle Entwicklungen angepasst.

Die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen als Abteilung der Bayerischen Staatsbibliothek berät die öffentlichen und privaten Schulen in allen Fragen zur Schulbibliothek. Dort ist die schulbibliothekarische Fachberatung angesiedelt, die durch Lehrkräfte ausgeübt wird. Sie fördert die Zusammenarbeit von Öffentlichen Bibliotheken und Schulen durch schulspezifische Fachberatung sowie durch Aus- und Fortbildungsangebote. Sie organisiert Aktionen zur Leseförderung und Angebote wie das Planspiel „FakeHunter“ und gewährt staatliche Zuschüsse für schul- und schülerorientierte Investitionsmaßnahmen in den kommunalen Öffentlichen Bibliotheken.

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt des Weiteren die Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen im Rahmen seiner Zuständigkeit für die Bayerische Staatsbibliothek, für die regionalen Staatlichen Bibliotheken und für die Hochschulbibliotheken.

Zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken und zur Vorbereitung auf ein Studium erhalten alle Schülerinnen und Schüler Zugang zu den Hochschulbibliotheken sowie den Staatlichen Bibliotheken und deren analogen und digitalen Angeboten.

IV. Beitrag des Bayerischen Bibliotheksverbandes

Die Öffentlichen Bibliotheken sind in besonderer Weise der Förderung von Lesemotivation und Lesekompetenz verpflichtet. Sie bedienen sich hierzu bewährter Modelle der Leseförderung und entwickeln diese fort. Dazu gehören Leseaktionen, altersspezifische Klassenführungen sowie spiralcurriculare Lehr- und Lernarrangements. Grundlage der Leseförderung bildet ein breites und aktuelles Buch- und Medienangebot in analoger und digitaler Form, das auch die schulischen Bedürfnisse berücksichtigt. Analoge und digitale Angebote wie Klassensätze, themenorientierte Medienpakete oder Datenbanken stehen den Schülerinnen und Schülern für die Nutzung zur Verfügung.

Öffentliche Bibliotheken, Hochschulbibliotheken und Staatliche Bibliotheken unterstützen alle Schularten am Ort und in der Region bei der Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz durch Angebote für das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar) und das Wissenschaftspropädeutische Seminar (W-Seminar) der gymnasialen Oberstufe sowie für Schülerinnen und Schüler an Fach- und Berufsoberschulen, an Fachschulen und Fachakademien. Sie führen Kurse zur Informationsrecherche und -bewertung sowie zur Literaturverwaltung sowohl in den Bibliotheken als auch in den Schulen durch und veranstalten Fortbildungen für Lehrkräfte. Für Schulbibliotheken können kooperierende bibliotheksfachliche Dienstleistungen vereinbart werden. Der Bayerische Bibliotheksverband unterstützt zudem die Entwicklung bibliothekspädagogischer Fortbildungsangebote.

Die Wissenschaftlichen Bibliotheken stellen umfangreiche Angebote zu den Standards sowie dem Erwerb von Informationskompetenz auf dem Portal www.informationskompetenz.de zur Verfügung. Als Selbstlernprogramm und für den Einsatz im Unterricht bieten die wissenschaftlichen Bibliotheken das Online-Tutorial „S.P.U.T.N.I.K.“ an.

Die dem Bayerischen Bibliotheksverband angehörenden Fachverbände Sankt Michaelsbund, Landesverband Bayern e. V., Berufsverband Information Bibliothek e. V. (BIB) / Landesverband Bayern und der Verein Deutscher Bibliothekare e. V. (VDB) / Landesverband Bayern unterstützen die Zielsetzungen der vorliegenden Kooperationsvereinbarung. Der Sankt Michaelsbund fördert über seine Fachstellen die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsbüchereien mit den Schulen, organisiert spezifische Fortbildungen und Medienaktionen, initiiert Kooperationsvereinbarungen und vermittelt staatliche Zuschüsse. Er berät in besonderer Weise die Schulen in kirchlicher Trägerschaft.

V. Gemeinsame Maßnahmen der Kooperationspartner

Die Kooperationspartner

- laden alle Schulen des Freistaats dazu ein, mit den Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern zusammenzuarbeiten und ihre vielfältigen Angebote zu nutzen.
- vereinbaren, regelmäßig einen „Bayerischen Schulbibliothekstag“ als zentrale Fachtagung und gemeinsame Informationsplattform durchzuführen. Programmplanung und Organisation übernehmen das Referat für Leseförderung und Schulbibliotheken am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) und die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen an der Bayerischen Staatsbibliothek.
- setzen die gemeinsame Erarbeitung von Standards der Informationskompetenz für Schülerinnen und Schüler und des Referenzrahmens Informationskompetenz fort.
- führen landesweite Aktionen zur Leseförderung für Schülerinnen und Schüler durch.
- unterstreichen die Bedeutung attraktiver Schulbibliotheken für eine moderne Schule und wirken auf eine sachgerechte Finanzierung und Ausstattung von Schulbibliotheken hin.
- befürworten die enge Zusammenarbeit der Schulen mit den Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken vor Ort und in der Region und empfehlen den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen.

- pflegen ihr Informationsangebot im Internet und bauen es aus.

Die Unterzeichneten sind der gemeinsamen Überzeugung, dass die Zusammenarbeit von Schulen mit Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken weiterhin fortgeführt und intensiviert werden soll:

- Schulen gewinnen Zugang zum analogen und digitalen Medienangebot der Bibliotheken und profitieren von deren Fachwissen.
- Bibliotheken erreichen neue Zielgruppen. Als Bildungspartner der Schulen stärken sie ihre Stellung in der Informations- und Wissensgesellschaft.

VI. Dauer der Vereinbarung

Mit der Unterzeichnung dieser – im Jahr 2012 geschlossenen und bereits 2016 einmal verlängerten – Kooperationsvereinbarung wird diese um 5 Jahre, bis Oktober 2026, verlängert. Vor einer erneuten Verlängerung erfolgt eine gemeinsame Evaluation. Diese entscheidet über die einvernehmliche Beendigung oder Fortsetzung der Kooperation.

München, den 5. Oktober 2021

*Prof. Dr. Michael Piaolo
Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus*

*Bernd Sibler
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst*

*Dr. Gerhard Hopp
Vorsitzender des Bayerischen
Bibliotheksverbandes e.V.*